

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Dienstag, dem **24.06.2014**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 05.05.2014**
- 4. Durchführung von Straßenunterhaltungsarbeiten
Vorlage: 120/2014**
- 5. Neubau Feuerwehrgerätehaus Sande
Vorlage: 111/2014**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Reinhard Oncken
Ratsherr Frank David
Ratsfrau Petra Ducci
Ratsherr Folkert Feeken
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Andreas Schindler
Ratsherr Uwe Wispeler

Zuhörer/in

Ratsherr Stephan Eiklenborg
Ratsfrau Angela Hoffbauer
Beigeordneter Matthias Lührs
Gemeindebrandmeister Peter Hoffbauer bis zu TOP 6

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachangestellte Claudia Meyer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Oncken, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 05.05.2014**

Die Fassung der Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Durchführung von Straßenunterhaltungsarbeiten**
Vorlage: 120/2014

Die Verwaltung erläuterte noch einmal die in der Vorlage aufgezeigten Straßenunterhaltungsarbeiten. Ergänzungen dazu gab es nicht.

Es wurde im Ausschuss lediglich die Frage gestellt, in welchem Bereich des Keelköpkenweges die Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden sollten. Es wurde erläutert, dass es sich hier um eine alte Wegeverbindung von Neustadtgödens zum Preußischen Adler (Sander Weg) gehandelt hat, die durch den Autobahnbau getrennt wurde. Der betroffene Bereich wird jetzt nur noch als Zuwegung zu landwirtschaftlichen Flächen genutzt. Da die Gemeinde Sande hier als Eigentümer der Wegstrecke verzeichnet ist, obliegt ihr somit die Verpflichtung zur Ausbesserung von kleinen, schadhafte Stellen dieser Zuwegung.

Im Ausschuss bestand somit Übereinstimmung darüber, dass die geplanten Straßenunterhaltungsarbeiten in Auftrag gegeben werden sollten. Evtl. sollte für Herbst 2014 noch eine Straßenbesichtigungsfahrt vorgesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Die o. g. Straßenunterhaltungsarbeiten sollen von der Verwaltung in Auftrag gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Neubau Feuerwehrgerätehaus Sande**
Vorlage: 111/2014

Vom Bürgermeister wurde auf die einzelnen Details zur Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses Sande eingegangen. Insgesamt wurden Kosten in Höhe von 1.023.000,00 € aufgezeigt.

Daneben hat die Feuerwehr Sande in enger Abstimmung mit der Verwaltung erforderliche Einrichtungskosten zusammengestellt, die mit einer Gesamtinvestitionssumme von rd. 79.000,00 € beziffert wurden.

Damit ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von **rd. 1.1 Mio. €**

Seitens der Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang noch einmal darauf verwiesen, dass hier gemeinsam mit den Vertretern der Wehr kostengünstige Lösungen gesucht wurden und die Ortswehr dabei auch Abstriche insbesondere hinsichtlich der Büroausstattungen akzeptiert hat. Von daher sind die aufgezeigten Einrichtungskosten als realistisch und wirtschaftlich anzusehen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Fachausschuss angestimmte Planung des Feuerwehrgerätehauses als Genehmigungsplanung zu erstellen, erforderliche Anträge zu stellen und die Ausschreibung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Ein Ausschussmitglied hinterfragte noch einmal, inwiefern die Verwaltung hinsichtlich der Auswirkungen von Rohrkolbenpflanzen in den offenen Entwässerungssystemen auf Hinweis in der Einwohnerfragestunde der letzten Fachausschusssitzung tätig geworden ist.

Es wurde mitgeteilt, dass sich die Verwaltung mit dieser Thematik befasst hat und sich für weitergehende Maßnahmen mit der Natur-schutzbehörde sowie der unteren Wasserbehörde in Verbindung gesetzt hat. Ein Rückschnitt der betroffenen Bepflanzungen kann frühestens im Herbst bzw. Spätherbst erfolgen.

Im Ausschuss bestand Übereinstimmung darüber, dass dem Bürger von der Verwaltung über die vorgesehene Maßnahme Mitteilung gegeben werden soll.

- b) Es wurde weiter im Ausschuss mitgeteilt, dass die Grünflächen, die sich im Eigentum der Deutschen Bahn vornehmlich im Bereich Bahnhof Sanderbusch befinden, zunehmend ungepflegt sind und

der Zustand dem Ortsbild schaden. Die Deutsche Bahn sollte daher von der Verwaltung eingehend darauf hingewiesen werden, die Grünflächen in einem ordnungsgemäßen und sauberem Zustand zu bringen.

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nicht öffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 17:50 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin